

Herr Knopp:

Kann die Verwaltung einschätzen, ob Straßen NRW zukünftig wieder Maßnahmen zur Verbesserung des Straßenverkehrs in Altendorf-Ersdorf bezuschussen wird? Wie lange wird sich die Umsetzung der Maßnahmen verzögern?

Antwort der Verwaltung:

In dem Zeitungsartikel zur letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, auf den sich diese Frage bezieht, wurde berichtet, dass sich die Bauarbeiten für die Gehwegverbreiterung verzögern. Das ist von der Verwaltung so nicht gesagt worden. Richtig ist, dass aktuell ein Ausschreibungsverfahren für die erforderlichen Bauleistungen durchgeführt wird. Sollten in diesem Verfahren wirtschaftliche Angebote eingehen, ist mit einer Vergabe im nächsten Fachausschuss zu rechnen.

Da noch kein Submissionsergebnis vorliegt, kann man derzeit noch keine konkrete Aussage zu der Kostensituation für die Anliegerinnen und Anlieger treffen. Nach dem Abschluss der Bauarbeiten können dann von der Verwaltung Fördermittel für den Beitragsanteil der Anliegerinnen und Anlieger beantragt werden. Wenn die Fördermittel beim Land nicht ausreichen sollten, wäre es möglich, dass die Anliegerbeiträge für diese Maßnahme nicht gefördert werden. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass die Anliegerinnen und Anlieger möglichst keine Beiträge zahlen müssen.